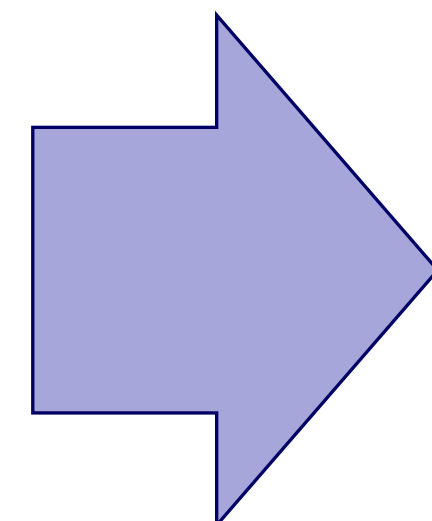


Sortenstrategien für landwirtschaftliche Nutzpflanzen zur Anpassung an den Klimawandel; Teilprojekt 08

Prof. Dr. Frank Ellmer, Janna Sayer (HU Berlin)

Zielstellung in der Region

- Entwicklung von Entscheidungshilfen zur standortoptimierten Sortenwahl in landwirtschaftlichen Betrieben
- Aufbau eines Netzwerkes zwischen amtlicher Sortenprüfung, Saatgutwirtschaft, landwirtschaftlicher Praxis und Universität



Standortoptimierte Sortenstrategien hinsichtlich Toleranz gegenüber klimatisch bedingten Extremsituationen mit dem Ziel der Ertrags- und Qualitätsstabilität

Ergebnisse aus dem ersten Projektjahr

- Aufbau der internetbasierten Informations- und Beratungsplattform „www.KLIMA-BOB.de“ zum schnellen Wissenstransfer bezüglich standortbezogener Sortenleistungen und Präsentation der Ergebnisse aus dem Projekt
- Einjährige Ergebnisse aus Exaktversuchen zur Prüfung von frühreifenden Winterweizen-Sorten (Güterfelde, LELF Brandenburg)
- Retrospektive Datenaufbereitung und Sekundärauswertung von Landessortenprüfungen 2003 bis 2009 für Winterweizen und Winterroggen in Brandenburg (C. Fuchs, HU Berlin)

Prüfung von ausgewählten Sorten hinsichtlich Standorteignung und Toleranz gegenüber klimatisch bedingten Extremsituationen:

- On-Farm-Versuche auf vier landwirtschaftlichen Betrieben: Passow, Groß Schönebeck, Trebbin, Groß Gastrose
- Exaktversuche auf zwei Versuchsstandorten der Humboldt-Universität zu Berlin: Berlin-Dahlem, Thyrow



Winterweizen



Winterroggen



Winterraps



Silomais

Auszug aus der Praxisumfrage zum Thema „Klimawandel & Sortenwahl“

- 38 % der befragten Landwirte haben bereits klimatische Veränderungen in ihrer pflanzenbaulichen Produktion wahrgenommen, die sie dem Klimawandel zuschreiben würden.
- 70 % der befragten Landwirte haben ihre Bewirtschaftungsweise als Reaktion auf die klimatischen Veränderungen bereits angepasst bzw. haben dies noch vor. Als mögliche Anpassungsmaßnahmen wurden von den Landwirten zum Beispiel reduzierte Bodenbearbeitung, Beregnung, angepasste Fruchtfolgen und Zwischenfruchtanbau genannt.
- 86 % der befragten Landwirte sind der Meinung, dass sie sich unter anderem durch eine entsprechende Sortenwahl an die Auswirkungen des Klimawandels anpassen können.

Auswirkungen klimatischer Veränderungen:

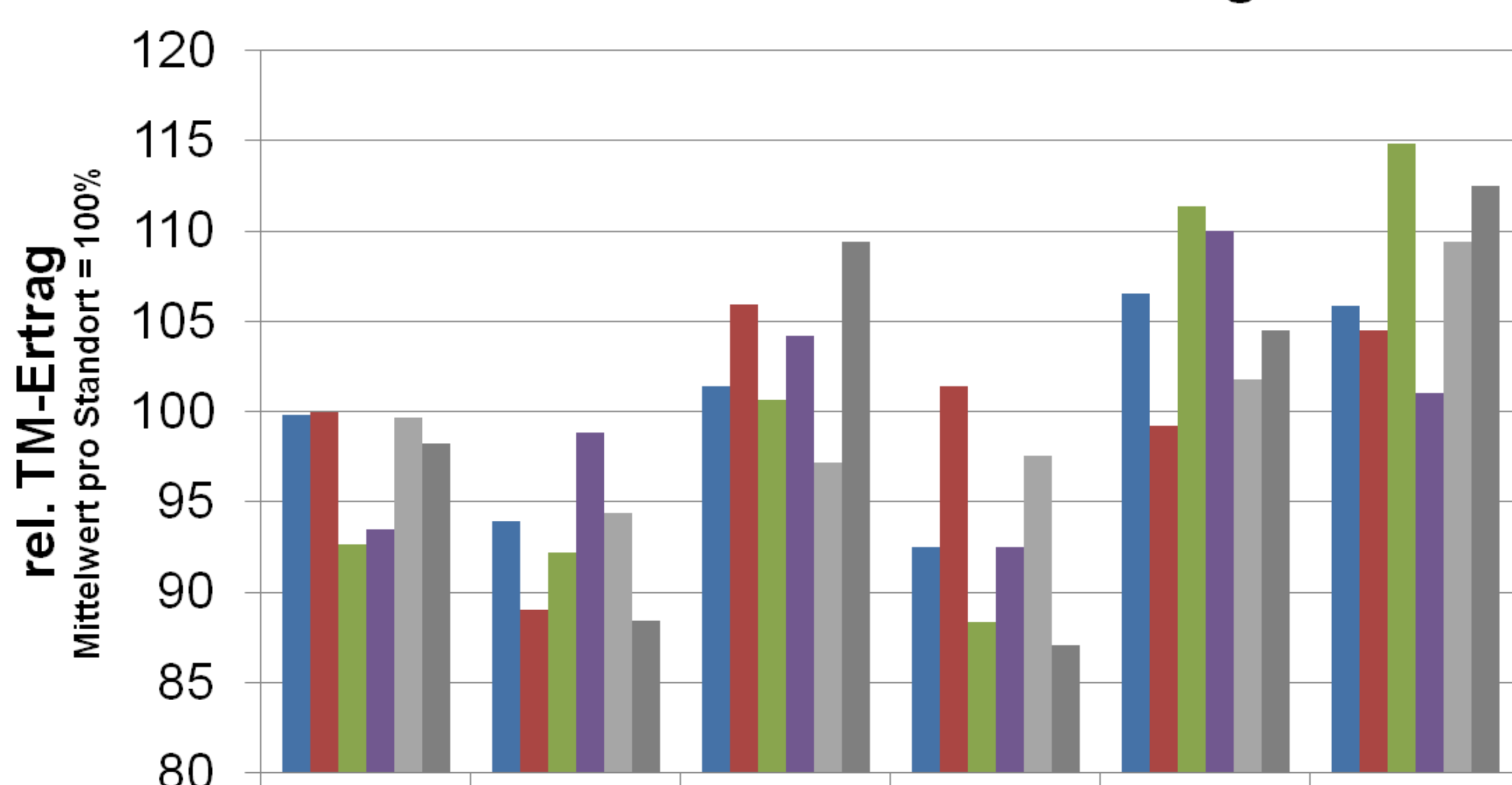
(Anzahl der Nennungen in %)

- 29 % Trockenperioden
- 22 % Starkregenereignisse
- 20 % Hitzeperioden
- 17 % Unwetterzunahme (Hagel, Gewitter, Stürme, etc.)
- 6 % Längere Vegetationsperiode
- 3 % Zunahme von Bodenerosion

(Standardisierter Fragebogen, Zeitraum: Juni bis Dezember 2010, Antworten N = 241, Angabe: Anzahl der Nennungen in Prozent)

Einjährige Silomais-Ergebnisse aus Brandenburg

Silomais-Versuche INKA-BB 2010
relativer Trockenmasse-Ertrag

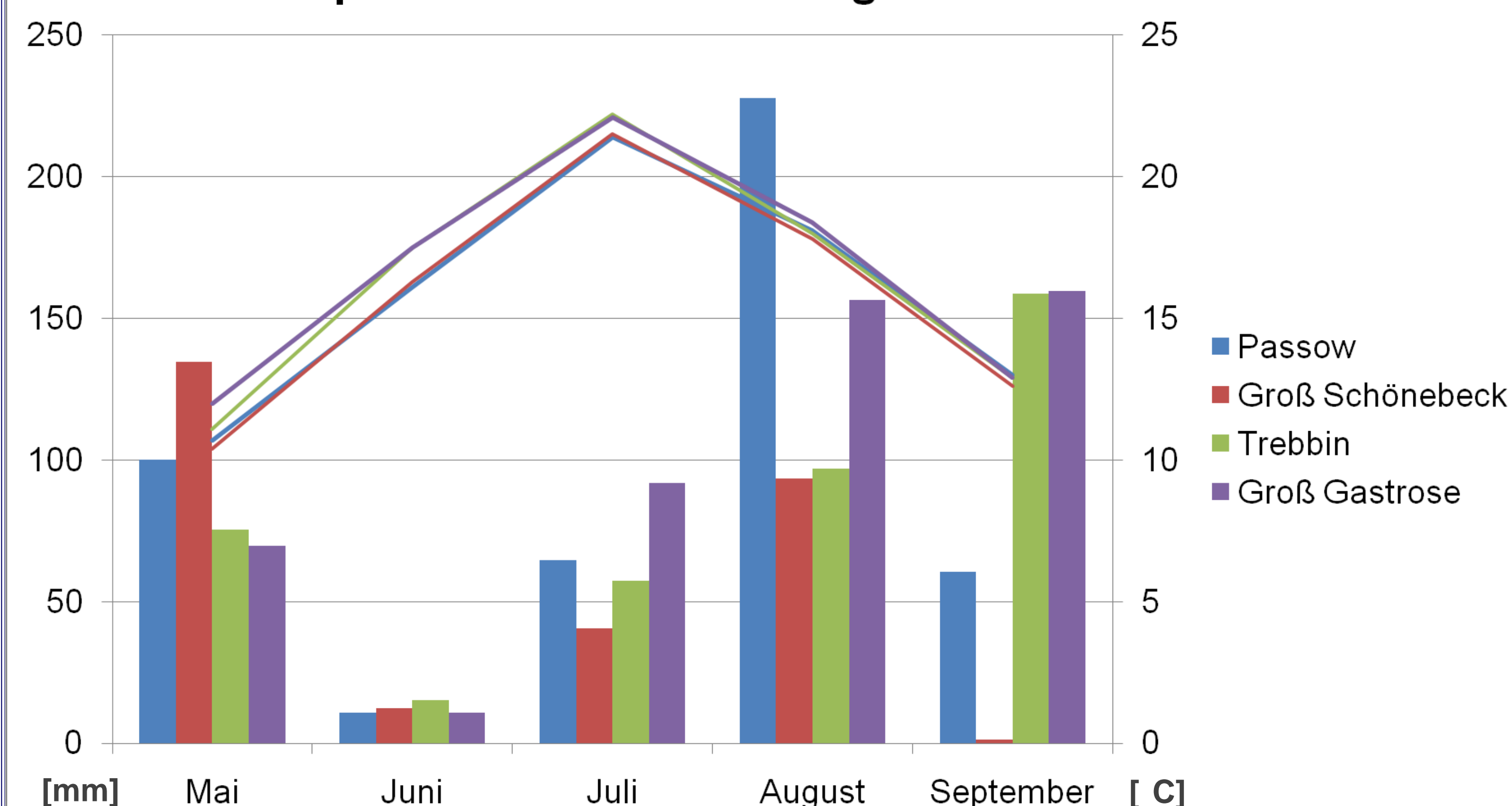


On-Farm-Versuche
 ■ Passow: 158,7 dt/ha
 ■ Groß Schönebeck: 102,8 dt/ha
 ■ Trebbin: 109,3 dt/ha
 ■ Groß Gastrose: 150,7 dt/ha

Exaktversuche
 ■ Dahlem: 143,0 dt/ha
 ■ Thyrow: 130,9 dt/ha

Mittelwert [dt/ha]	Kalvin	Lars	Torres	Mazurka	Ingrid	Aabsolut
Exaktversuche	135,6	125,4	141,1	126,7	141,2	151,9
On-Farm-Versuche	125,8	122,5	134,2	121,7	139,6	138,3

Wetterstationen INKA-BB
- Lufttemperatur und Niederschlag 2010 -



Projektpartner:

- Landesbauernverband Brandenburg e.V.
- Märkischer Saatgutverband e.V.
- Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg
- Fachgebiet für Acker- und Pflanzenbau an der Humboldt-Universität zu Berlin